

Dritte Zusammenkunft der Julius-Hirschberg-Gesellschaft : deutschsprachige Vereinigung für Geschichte der Augenheilkunde

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **47 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dritte Zusammenkunft der
Julius-Hirschberg-Gesellschaft

deutschsprachige Vereinigung für Geschichte der Augenheilkunde

16./17. September 1989 in St. Gallen

Dank der tatkräftigen Initiative von Prof. Dr. Hans Remky in München ist die Julius-Hirschberg-Gesellschaft 1987 nach dem Vorbild der *Société Francophone d'Histoire de l'Ophtalmologie* von deutschen, österreichischen und schweizerischen Augenärzten gegründet worden. Ihre dritte jährliche Tagung hielt sie am Samstag, 16. September 1989, im Kantonsspital St. Gallen ab; am Sonntag folgte, bei strahlendem Septemberwetter, ein Ausflug ins Appenzellerland, wo wir beim **Graefe-Stein** in Heiden (AR) Halt machten: er erinnert an das augenchirurgische Auftreten des Begründers der modernen wissenschaftlichen Augenheilkunde, Albrecht von Graefe aus Berlin, in jenem Appenzeller Kurort.

Das vorliegende Heft des GESNERUS bringt die in St. Gallen gehaltenen ophthalmologie-geschichtlichen Vorträge – ein recht bunter Strauss von Beiträgen, die die Augenheilkunde und ihre Vertreter von ganz verschiedenen Seiten beleuchten.

Wir danken

- den St. Galler Organisatoren – Prof. P. Speiser, PD Dr. P. Bischoff, Herrn A. Schett, Frau M. Steiner – für die hervorragende Gestaltung der Zusammenkunft,
- der Julius-Hirschberg-Gesellschaft für ihren grosszügigen Beitrag an die Druckkosten dieser Veröffentlichung.

H. M. Koelbing